

## Flüchtlinge erzählen Geschichten mit ihren Bildern...

Gedanken von Ingrid Larsen



In der Unterkunft Wagrainstraße gibt es eine Galerie Bilder, an denen man sicher oft achtlos vorbei geht. Dabei sind sie es wert, dass man sie ganz genau betrachtet, denn sie erzählen die Geschichten der Flüchtlinge, vom Heimweh und Hoffnung.



Wenn ich ein Vöglein wär....  
wohin möchte dieser Maler wohl  
ziehen?



Ist das das Fenster in die Freiheit oder  
der Wunsch nach Blumen und Grün?



Hier muss man ganz genau  
hinsehen: Der Baum der  
Erkenntnis. Das Gesicht  
Adams, Eva ganz  
dargestellt, auch Schlange  
und Apfel fehlen nicht.  
Und über allem das Auge  
Gottes.

Was will uns dieses Bild  
sagen? Trotz Handschellen  
hält er eine Garbe  
Weizen in der Hand und  
die übergroße Sonne scheint  
dazu. Erzählt das Bild nicht  
von Hoffnung?







Ein weinender Fuchs,  
das berührt doch sehr.  
Vielleicht will der kleine  
Vogel trösten?  
Spielt der Fuchs nicht  
auch in der Mythologie  
eine Rolle?

Zugvögel auf dem  
Weg nach Süden,  
in die Heimat?



Dies Bild gefällt mir ganz  
besonders: Kirche und  
Moschee friedlich  
nebeneinander.  
Noch eine Zukunftsvision ?